

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 87 (2014)

Heft: 6: Delegiertenversammlung SFV

Rubrik: Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK

87. Jahrgang. Erscheint 11-mal jährlich
(monatlich, Doppelnummer 7/8). ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 4549 (WEMF 2012).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) /
Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) /
Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs (VSMK) / Armee
Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im
Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlos-
sene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–,
Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband,
Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorf-
strasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70,
Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30,
E-Mail: swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Four Christian Schelker, Kaserne,
5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

Sektionsnachrichtenredaktor: Four Christian Schelker (cs)

Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika).

Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus / Mitglied EMPA);

Member of the European Military Press Association (EMPA).

Rédaction Suisse Romande (Correspondance):

Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne,
téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

Redaktionsschluss: am 01. des Monats

Adress- und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV,
Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,
E-Mail: mut@fourier.ch

SOLOG-Mitglieder: Bei den jeweiligen Sektionsvorständen
oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)

VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband
Schweizerischer Militärkuchenchefs, Mühlebühl 26,
9100 Herisau, E-Mail: vonaesch@gmx.ch

ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täl 5,
5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Insertate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,

Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau,

Telefon Geschäft 044 258 40 10

(Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,

Insertatenschluss: am 01. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz,
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Druckerei Triner AG

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,
Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30,
Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teil-
weise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht
einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung
übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruck-
ten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung
in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist
untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Studie «Sicherheit 2014»

Die autonomie- und neutralitätsbetonte Ein-
stellung der Schweizer Bevölkerung hat sich
2014 weiter akzentuiert. Dies zeigen die dies-
jährigen Resultate der Studie «Sicherheit» der
Militärakademie an der ETH Zürich und des
Center for Security Studies, ETH Zürich. Die
Beibehaltung der Neutralität wird so breit un-
terstützt wie noch nie. Im Januar 2014 zeich-
nete sich ferner ein deutlich stärkerer Rück-
halt der Armee in der Bevölkerung ab. Zudem
fühlt sich die Bevölkerung sicher.

Autonomiebestrebt – wirtschaftlich, politisch als auch vermehrt militärisch

Die Schweizer Bevölkerung möchte so stark
als möglich wirtschaftlich, politisch und – in
diesem Jahr auch vermehrt – militärisch un-
abhängig sein. Vor allem der Wunsch nach
wirtschaftlicher und politischer Autonomie ist
besonders hoch. Auch die Konzentration auf
die eigene Landesverteidigung findet heuer
eine Mehrheit und die Unterstützung einer
Annäherung an die Nato bzw. ein Nato-Beitritt
erreicht einen neuen Tiefstwert. Ein Beitritt
zur EU hat weiterhin keine Chance. Nur 17%
fordern diesen. Stattdessen zeigt sich eine
breite Befürwortung der rein wirtschaftlichen
und politischen Zusammenarbeit mit der EU
mit 81%.

Neutralitätsbetont – Unvergleichlich hohe Unterstützung

Die Unterstützung der Neutralität erreicht in
diesem Jahr einen Höchstwert. 96% stehen
hinter dem Prinzip der Neutralität, wobei be-
sonders die 18–29-Jährigen mit 88% die Neu-
tralität befürworten. Für Schweizerinnen und
Schweizer ist die Neutralität identitätsstiftend
und sie verbinden diese untrennbar mit dem
Schweizer Staat.

Armeefreundlich – Positives Meinungsbild

Vier von fünf Schweizerinnen und Schwei-
zern erachten die Schweizer Armee als not-
wendig. In den letzten zwanzig Jahren war
dieser Wert noch nie so hoch. Ebenso erhält
die Milizarmee 2014 eine Unterstützung durch
die Schweizer Bevölkerung, wie sie seit den
neunziger Jahren nicht mehr gemessen werden

konnte. Ferner ist die Bevölkerung im Ver-
gleich zum Vorjahr zufriedener mit der Leis-
tung der Armee und steht stärker hinter dem
aktuellen Verteidigungsbudget.

Sicherheitsempfinden – Sicher und wenig bedroht

Die Schweizer Bevölkerung fühlt sich sicher
und schaut zuversichtlich in die nahe Zukunft
der Schweiz. 90% geben an, sich sicher zu füh-
len und vier von fünf schauen zuversichtlich
in die nähere Zukunft der Schweiz. Allgemein
fühlen sich Schweizerinnen und Schweizer
wenig bedroht und schätzen die Wahrschein-
lichkeit, dass eine Bedrohung für die Bevöl